



Dominik Schießlbauer und Andreas Stepper erklärten den Kindern, wie Feuerwehrleute bei einem Brandeinsatz mit Atemschutz im Gefahrenbereich von außen überwacht werden.

Bild: Ortrud Sperl

## Klasse 3/4 der Grundschule Niedermurach besucht die Niedermuracher Feuerwehr

Von Lara Bösl  
FFW Niedermurach

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niedermurach mit ihrer Lehrerin Lara Bösl und Schulleiterin Ortrud Sperl die Freiwillige Feuerwehr Niedermurach. Zu Beginn informierten der Jugendleiter Dominik Schießlbauer und sein Stellvertreter Andreas Stepper die Kinder im Gruppenraum des Feuerwehrgerätehauses über die wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr und erklärten, wie Einsätze ablaufen. Besonders interessant war für die Kinder die Simulation eines Notrufs. Dabei durften sie selbst einen Notruf nachstellen und

lernten, welche wichtigen Angaben man in einer Notsituation machen muss. Anschließend folgte ein Rundgang durch das Feuerwehrgerätehaus. Die Kinder konnten die verschiedenen Räume besichtigen und erfahren viel über die Ausrüstung der Feuerwehrleute. Auch die Einsatzkleidung und die Geräte wurden ausführlich vorgestellt. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung des Feuerwehrautos, bei der die Schülerinnen und Schüler einen genauen Blick auf die technische Ausstattung und die zahlreichen Einsatzgeräte werfen konnten. Gespannt schauten die Kinder zu, wie auf der angrenzenden Wiese zu Vorführungszwecken ein Fettbrand gelöscht wurde.

Dabei wurde erklärt, wie gefährlich ein solcher Brand sein kann und wie man ihn richtig löscht. Zum Abschluss des aufschlussreichen Besuchs durften die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden und einen C-Schlauch ausprobieren. Dabei merkten sie schnell, wie viel Kraft notwendig ist, um den Schlauch richtig zu halten. Für große Begeisterung sorgte schließlich die Rückfahrt mit dem Feuerwehrauto und dem Mannschaftswagen mit Blaulicht und Martinshorn zur Schule. Durch diesen spannenden und informativen Unterrichtsgang können sicher auch neue Mitglieder für die Jugendfeuerwehr, der man mit 12 Jahren beitreten kann, gewonnen werden.